

Sonntagsplauderei.

w.-f. Es thaut! Ein wahres Glück, die fürchterliche Kälte der letzten Wochen, der fallende Schnee in letzter Zeit, das war nichts Angenehmes. Nicht jedem ist das Leben ein Kampf, nicht jeder ist in der Lage, im weichen Pfahl über die Abwechslung des kommenden Tages nachzudenken, mancher unter den Sterblichen muß schwer arbeiten, um sein Leben fristen zu können; glücklicher der, welcher noch Arbeit hat. Gar Viele müssen zähearbeitend farn und darben. Noch ist das Recht auf Arbeit problematischer Natur. Und farn ist für manchen gleichbedeutend mit hungern. C'est la vie, mon Dieu! Traurig, daß wir nicht anders helfen können. Das Elend ist groß, man halte nur nachfrage, daß der harte, strenge Winter für die Armen und die „Enterbten“ im Gefolge hat. Ganz abgesehen von denen, deren Gewerbe im Winter zu farn pflegt und die im Sommer einen Notgroßlohn für den Winter zurücklegen können, die Tausende und Aber-tausende von Arbeitslosen, die am Arbeitsmarkt hungern und keine nachfrage finden, sind der Verweisung anheimgegeben. Die Armenpfleger können ein Led davon fangen; die Kälte hat nicht nur das Bild aus den Wäldern und Feldern getrieben, sie trieb auch die verächtliche Armut aus ihrer dumpfen Klause vor die Öffentlichkeit. An unsere Armenverwaltung, deren ausgezeichneter Arbeit wir die rationelle Milderung des Elends zu danken haben, sind in letzter Zeit große Anforderungen gestellt worden. Sie hat sich so ziemlich ausgegeben, und bekanntlich giebt nur ein Scharte mehr als er hat. An die Privatwohlthätigkeit tritt jetzt die ernste Pflicht heran, den leidenden Mitmenschen zu helfen. Jede jeder in der Zeit des Massenelends und der Vergnügung etwas den Armen und den unverschuldeten Feiern. Noch ist die Plage des Winters nicht vorüber, noch ist das Elend der Armen groß, noch kommt zum Hunger die Kälte, wenn es auch thaut; es wird lange Winter bleiben, wenn die Herren nicht mild-gesinnter schlagen und wir uns daran gewöhnt haben, das Stills des Hungers der Armenverwaltung zu über-laffen, der Armenverwaltung aber selbst nicht helfen wollen. Die kleinste Gabe ist willkommen, sie wird un-gemäß verwertet, sie füllt den Hunger der Armen. Gewiß hat Mäander viele Erfahrungen gemacht, farn Dank nur Landan gerneit, allein es ist nicht weise und gut, nur um des Dankes Willen zu geben; die rechte Hand soll nicht wissen, welche Wohlthat die Linke erwirkt. Der Landan des einen Wohlthäters halte uns nicht ab, anderen vergnügten Menschen beizuliegen, es darf der Unschuldige nicht mit dem Schuldigen leiden.

Das plöthlich eingetretene Kanwerter tollt mit einem Schlage die Frage der Ueberbewohnungsth wieder auf. Die Klisse waren fast bis auf den Grund zuge-froren, und Fieber und Berge bedekt mit hüßigem Schnee. Von der Wechsell, wie von der Erde und vom Abnein kommen bereits unheimliche Nachrichten; gebe es Gott, daß sie nicht zur Wahrheit werden. Deutschland hat im vergangenen Jahre genug erduldet. Noch immer hält die Feyerung an. Die Kreischaunungen zu Gunsten der Konjunkturen sind zu unbedeutend, die Arbeitsgelegenheiten zu sehr erodiert, als daß wir frohen Ausblick halten könnten. Wie in allen Großstädten die Zahl der arbeitswilligen Feiern eine ungesund große geworden ist, so farn auch in Halle viel zu viel Hände, als daß der Staat durch die bestehenden staatlichen und städtischen An-stalten wirksam gesteuert werden könnte. Der Privat-wohlthätigkeit wird ein weiterer Spielraum leider über-laffen, als es sonst in Jahren vorher nötig war, die Gefängnisse sind überfüllt; der Verbrecher aus Noth und Hunger hat sich eingestellt. Deutschland hat 250,000 Tagelöhner auf der Landstraße, und die Statistik lehrt, daß in den Arbeitshäusern nicht nur verbummelte Hand-werkstüchler, sondern auch ehemalige Kerle, Rechtsan-wälte, Beamten, Kaufleute und Gouvernanten farn ein nicht unbedeutlicher Contingent der Verkommenen bilden. Die Ausgeliehener der Großstadt bevölkern im Sommer die Landströme und im Winter Arbeitshaus und Gefängnis. In den kleinen Gemeinwesen ist das totale Verkommen bedeutend erschwert. Der Lump in Follio wird dort gleich erkannt und fast gestell. In der Großstadt aber mit ihren Schlupfwinkel, ihren verschiedenen Abstufungen der Decaden, ihrem Dinenwesen ist die Ueberwahrung der Verkommenen und ihre Ausfistung erschwert. Doch ist die Zahl derselben endlich groß. Man schätzt die Zahl derjenigen, welche in den Großstädten als Parasiten der Bürgerfchaft leben, die Dinen und ihre Zufüßter, die Kuppler und Kupplerinnen auf annähernd 1/4 Millionen in Deutschland, was nicht die Zahl der Gefängnis-insassen, im Zuchthaus zu Halle farn rund 700 Ver-brecher, zu zählen. Deutschland hatte am 1. Dezember 1885 46,885,704 Einwohner. Die Bevölkerungszunahme ist annähernd 500,000 Einwohner aus Jahr; in 5 Jahren also 2 1/2 Millionen. Die letzte Volkszählung ergiebt also, die Mächtigkei meiner Schätzung vorausgesetzt, daß Deutschland eine Bevölkerung von rund 48 Millionen hat, auf diese 48 Millionen käme also rund 1 1/2 Millionen Verkommenen und Ausgeliehener, die entweder die Land-strassen, die Gefängnisse oder die Städte gemeiner „Liebe“ bevölkern. Doch zeigt weiß in seiner Kulturgeschichte nach, daß schon vor 30 Jahren in München auf 100 Geburten 33 1/2 uneheliche farn. Im Jahre 1887 farn in Leipzig auf 100 Geburten 25 uneheliche und in Halle farn im Jahre 1890 auf 3726 Geburten 511 uneheliche Geburten (und zwar 182 von hiesigen und 329 von aus-wärtigen Mütter). Das Verhältnis (1 zu 7 resp. 1 zu

18) ist bei uns günstiger, allein jeder der einigermaßen die Wirklichkeit kennt, weiß, daß das Leben der Ver-kommenen in Halle eben so reger ist, als in Berlin oder Paris. Die Noth ist's, die unverschuldete, die zum ersten Schritte zwingt, und die Gesundheit verlorst zum zweiten. Dann aber geht's im Taumel bei Champagnerflut und Tafelfreude bergab dem Abgrund und der Verkommenheit zu. In der Bärzel heile man das Uebel, man lindre die unverschuldete Noth nach Kräften und stoße sie nicht erbarmungslos auf die Straße.

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus dem Hauptblatte.)

Hg. Siebermann v. Sonnenberg (wider Antifemil): Der Antrag ist rein agitatorisch und entspricht ganz der herkömmlichen freifinnigen „Schweinepolitik“. (Gelächter rechts.) Trotz der theoretischen Gewertheit haben Freifinnige und Sozialdemokraten farn gemeinschaftlich gegen den deutschen Bauern.

Hg. v. Liebermann (fortfahrend): Es giebt aber außer-halb des Saales Leute, die das thun, und die habe ich nur gemeint. (Gelächter.) Sie (nach links) wollen Unverschuldete erregen, wir wollen Unverschuldete befriedigen. (Lachen links.) Herr Sonnenberg meinte neulich, wir wollten der Nation das Fell über die Ohren jucken. Die Herren drüben — natürlich außerhalb des Saales (Gelächter) — haben sich verschworen, den deutschen Bauern an den Restellos zu bringen. (Lachen links.) Gelächter rechts.) Es ist farn, daß die Antragsteller mit der Absicht nach der Abfertigung des hiesigen Reichstages rechts.) Es ist mit ja auch begrifflich, daß die Herren keine Furcht vor Krüchten haben, denn ihre Sauwischgehoblenen sind durch ihre Eitelgeile gegen den Genuß von Schweine-reich gelüßt. (Große Gelächter.)

Der deutsche Bauernstand ist die Bärzel unserer Kraft. Solche Anträge werden den Sozialdemokraten wenig helfen, wenn sie auf die Dörfer jucken. Wenn die Hufstiel des Herrn Liebermann „mit leuchtenden Augen“, wie es in einem Aufruf heißt, auf die Dörfer gehen, dann werden sie nicht mit „leuchtenden Augen“ abgehen. (Große Gelächter.) Ich bitte, den Antrag abzulehnen; der Bauer ist kein Esel, (Zeit-recht.)

Hg. Graf Kanitz (tonl) befreit, daß es erlichlich die Frage vom agrarischen Standpunkt behandelt habe. Er habe nur neben der landlichen auch die wirtschaftliche Seite der Frage betonen wollen. Auch ihm sei der landliche Standpunkt der haupt-sächlichste machende.

Hg. Dr. Windthorst bemerkt, daß seine Freunde nicht jetzt erst für die Sicherung der Volksernährung eintreten, sondern farn ein Verständnis für billige Volksernährung bewiesen hätten. Aber sie wollten den Gesundheitszustand des Volkes nicht schädigen lassen.

Hg. v. Kardorff und seines Genossen Siebermann sprechen für die Aufhebung des Verbands. Die protektionistischen An-schauungen vertheidigen sich hinter landlichen Rücksichten, und der Bauer wird wieder vorgebeugt, der längst todgeritten sein würde, wenn er nicht so lebensfähig wäre. Die hie-rige Bevölkerung braucht nicht solchen Schutz durch protektionistische Maßregeln; sie kann sich aus eigener Kraft helfen. Sie erhebe Protest gegen solche Anschauungen Namens des deutschen Bauernlandes. (Lachen rechts.) Man soll nicht mit den deutschen Bauern Windthorst spielen. Ich werde für den Antrag stimmen. (Beifall links.)

Herrn Siebermann: Gegen die Be-merkung des Herrn Windthorst, daß ich ein Genosse des Herrn v. Kardorff bin, muß ich protestieren. Ich gehöre keiner Fraktion an. Wenn Herr Windthorst gegen die Verwahrung des deut-schen Bauernlandes protestiert, so muß ich erwidern, daß auch ich in einem hiesigen Wahlkreis gewählt bin. Ich glaube nicht, daß meine Wähler für die Aufhebung des Schweine-reichverbands Verständnis haben.

Herrn v. Liebermann: Das ist persönlich für Sie ganz gleichgültig. (Große Gelächter.)

Hg. v. Liebermann: Die letzte Bemerkung ist eine Unter-fellung; ich hege in vielen Beziehungen auf einem anderen Standpunkt als Herr v. Kardorff.

Der Titel wird darauf benützt.

Die Abstimmung über den Antrag Kanitz u. Gen. ist eine namenhafte. Der Antrag wird mit 183 gegen 106 Stimmen abgelehnt. Dafür farnen Freifinnige, Nationalliberale, So-zialdemokraten, die Liberalen Richter und Koelcke und der Däne Johannsen, dagegen Centrum, Reichspartei, Konfervative und Antifemilisten.

Der Rest des Kapitels und das Kapitel „Patentamt“ gelangen ohne Diskussion zur Annahme.

Hierauf vertagt sich das Haus.

Nächste Sitzung: Sonnabend 1 Uhr. (Fortsetzung der Staats-beratung.)

Schluß 4 1/2 Uhr.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 24. Januar.

— Städtisches Museum. Im Städtischen Museum hat zur Zeit eine Sammlung von Kupferstichen aus Privatbesitz aufstellung gefunden, welche Portraits aus der Rococozeit sowie Ornamente aus derselben Periode enthält. Außerdem sind neu ausgestellt: ein Delgemälde, Hochgebirgslandschaft mit Bild von H. Schenk hier, und ein Aquarell „bei Taormina“ von H. Krabbes in Karlsruhe.

— Der Studentenkreis Gesangsverein Fredericiana be-giebt am 29. und 30. Januar im Stadtgüldenhaus sein diesjähriges Winterfest durch Concert und Ball.

— Im Franzenverein zur Armen- und Kranken-pflege findet am kommenden Donnerstag, den 29. Jan., der dritte der diesjährigen Vorträge statt, in welchem Herr Konfistorialrath Professor D. Haupt über das Thema „Judas Ischariot, ein psychologisches Problem“, sprechen wird.

— Kranken- und Begräbnisfasse des Verbandes Deutscher Handlungsgehülfen. Die hiesige Verwaltung

stelle der Krankens- und Begräbnisfasse des Verbandes Deutscher Handlungsgehülfen hier vorgelesen ihre Haupt-versammlung ab. Der dabei erstattete Jahresbericht ließ eine bedeutende Weiterentwicklung der Fasse erkennen; die Mitgliederzahl stieg im Laufe des Jahres 1890 von 49 durch 70 An- und 34 Abmeldungen bezw. Ueberweisung auf 85. Die Ausgaben für Krankenlege von 1423,59 Mark (dabei für 2 schwere Fälle über 300 bzw. 200 Mark) überstiegen die Einnahmen von 1338,40 Mark um etwa 85 Mark, welcher Betrag von der Haupt-stelle in Leipzig erhoben werden mußte. Die Fasse in ihrer Gesamtheit (die bedeutendste kaufmännische Hilfs-fasse in Deutschland) besaß Ende 1890 bei einer Mit-gliederzahl von etwa 7000 in Summa etwa 100,000 Mark Vermögen und veranlagte im verfloffenen Jahre an Kranken- und Begräbnislege über 100,000 Mark. Bei der hierauf vorgenommenen Vorstandswahl der Ver-waltungsstelle wurde zum Verwalter Herr Dr. Dietrich, Kassierer Herr Otto Müller, zum Revisor Herr R. Göge ernannt. — In der im Anschluß daran statt-findenden Generalversammlung des Kreisvereins in Halle im Verbands-Deutscher Handlungsgehülfen wurde an Stelle des zurücktretenden Herrn P. Sipp zum Ver-trauensmann Herr F. H. Göge, zu dessen Stellvertreter Herr R. Jakob gewählt.

— Der kommunale Verein „Süd und West“ hielt am Donnerstag Abend seine erste desjährige Hauptver-sammlung ab, in welcher vor Eintritt in die Tagesordnung des 100jährigen Gedenkjahres des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glückwünschen für denselben durch Erheben von den Sigen Ausdruck. — Der alsdann zum Vortrag ge-brachte Jahresbericht vom verfloffenen Jahre schloß mit einem Be-stand von 30,64 Mark, um durch nach Befriedigung durch die 100jährigen Gedenkfeier des Vorstandsvorsitzendes Herrn Gierkebrantien Schmidt gebacht wurde, und geben die An-wesenden ihren Glück

in Mittelmeer gefahren und zurück erhalten. Mit Grund dieses wurde der Kaiser sofort verurteilt, in dem man nun mit Recht den lang vergeblich getragenen Widerstand des Meeres verurteilt. Edel soll auch seine That bereits eingetanden haben.

Handel und Verkehr.

• Halleher Zuckerbericht vom 23. Januar 1891. **Wachsende Nachfrage.** Die lokale Frage ist aus den inländischen Märkten, welche unter Berücksichtigung, übertragend sich auch auf den bescheidenen Verkehr und verminderten Preise nach und nach weiter ca. M. 150 von 100 Kilo anzuheben. Die Exporteure erwidern ihre Gebote zwar auch etwas, es wurden indes zu Kaufverträgen für nur 100 Kilo gebandelt. Um 10 bis 30 000 Sac. Raffinierter Zucker. Bei der bevorstehenden des Holzmarktes halten die Raffinerien an ihren Forderungen fest, doch wärde das Geschäft in greifbarer Waare umgeben bleiben. **Heutige Notierungen.** Rohzucker per 100 Kilo: Rendement 92%, excl. M. 34,40—34,90. Rendement 88%, excl. M. 32,40—33,00. — Nachprodukte 75%, Rendement excl. M. 26,00—27,80. — Raffinade feine, excl. 55,50—56,00. — Patent-Wafer M. 60,00. — Gem. Weis. I incl. M. 51,00—52,00. — Melasse zur Entzuckerung excl. Sonne M. 3,60—4,20.

Telegramme und letzte Nachrichten.

• Wien, 23. Januar. Ein tiefer und aufdringlicher Schmerz jähert durch ganz Wien, überall, wo deutsche Kunst Pflege und Verkömmerung findet, wird die Trauer um den Hinschied eines ihrer erhabensten Meister verkündet und geteilt. **Dominauer Friede.** Die Schmidt, der geniale Erneuerer der Gotik, der Schöpfer des Wiener Rathhauses, ist heute aus dem Leben geschieden. Mit ihm sinkt eine der markigsten Gestalten des neueren deutschen Kunstlebens, ein stolzer und fühner Geist und zugleich ein felsenfester Charakter ins Grab. Seit Jahrzehnten geisterte er durch Österreich an, wo er die herrlichsten Denkmäler seiner Kunst geschaffen. Sein Verlust aber trifft das ganze deutsche Volk. **Wien, 24. Januar.** Eine hochschwebende Persönlichkeit des Vatikan, über die Frage der Teilnahme der

Alerikalen am politischen Leben befragt, bekräftigt, daß die Angelegenheit im Vatikan auf höchster Ebene erörtert werde und daß der heilige Vater erklärt habe, er würde gern einwilligen, eine dementsprechende Anregung zu geben, wenn die italienische Regierung den Eid der Republikanten ablassen wollte. Die abgelehnten Artikel des „Erbreiter Romano“ entbehren demgemäß jeder Grundlage.

• Petersburg, 24. Januar. Die Auslösung der dritten Orientanleihe findet zwischen dem 1. und 12. Februar u. St. statt.

• Petersburg, 24. Januar. Die Gesellschaft der Ausflucht-Eisenbahn hat die Koncession zum Bau der Strecke Sibirsk-Woronezh erhalten.

• Petersburg, 24. Januar. Anknüpfend an die letzten Worte des Finanzministers an den Kaiser, in denen der Wunsch und die Hoffnung ausgesprochen wird, daß es dem Kaiser vergönnt sein möge, unter dem Schutze des Friedens die Wohlfahrt des Volkes auch fernerhin zu pflegen, schrieb der Jar etwa folgende an den Finanzminister gerichteten Worte an den Kaiser: „Gede es wohl! Ihnen danke ich für die Worte von sanfter Herzens.“

• Belgrad, 24. Januar. Nach den Berichten des serbischen diplomatischen Vertreters in Konstantinobel, Herrn Novakowitsch, haben sich die Beziehungen zwischen der Serbie und Serbien in jüngster Zeit so geändert, daß an Stelle des früheren Mißtrauens ein mehr und mehr vertrauensvolles Verhältnis zu treten begonnen hat. Wesentlich dazu beigetragen hat die endgültige Erledigung der Britania-Anglegenheit. Die Worte hat die geforderte Entschädigungssumme für die Witwe des ermordeten Königs bereits dem Herrn Novakowitsch erlangt. Serbien giebt sich mit der ihm gewährten Genugthuung zufrieden.

• Berlin, 23. Januar. Die „Kreuzzeitung“ erörtert, der kommandierende General des 9. Armee-Korps, Beszkowski, werde bestimmt am 1. April seinen Abschied nehmen.

• Köln, 23. Januar. Vom Erhebungen bei den diesigen Ortsfrantentafeln beträgt die Zahl der Beschäftigten 101

in Köln 19 145. Die kaiserliche Kommission stellte fest, daß der Notstand hierher nicht so groß gewesen, wie gemähtig. Die Stadtverordneten-Versammlung beschloß, sämtliche Arbeitslosen gegen einen Tagelohn von 1,50 Mark zu beschäftigen.

• Rom, 23. Januar. Selbst regierungsfremdliche Minister geben zu, daß die Regierung gestern in den Kammer-Vereinen, die fast alle Kommissäre gegen den Bundesbeschlusses-Entwurf und für die Abschaffung des Bismarck-Prinzipals wählten, geschlagen worden ist. Der „Popolo Romano“ fragt, was eigentlich die Kammer wolle, wenn sie die Erparungs-Vorschläge und die organisatorischen Reformen verwerfe?

• Paris, 23. Januar. Die Arbeitlosen haben der öffentlichen Aufforderung der Anarchisten, heute Nachmittag auf den Opernplatz zu kommen, keine Folge gegeben; es erschienen meist Neugierige auf dem mit Schaulustigen stark besetzten Plage. Der Verkehr wurde keinen Augenblick unterbrochen. Wer sich weigerte, weiterzugehen, wurde nach der Polizeiwache geführt, darunter einige Arme, welche dort Anstellung auf Lebensmittel und Arbeitsnachweh erhielten. Es sind meist Arbeiter. Von den Verhafteten wurden 50 ins Gerichtsgefängnis nach Rantree, und 7 Anarchisten, darunter Dufheil, der eine Scheibe am Cafe Americain einschlug, in Untersuchungshaft gesteckt.

• London, 23. Januar. Der Strike auf den Schottischen Bahnen ist beendet und zwar auf Grund der von Lord Aberdeen vorgelegenen Bedingungen. — Wie verlautet, wird Bismarck im März New-York besuchen.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Fischer.

Nationalliberaler Verein für Halle u. Saalkreis. Fest-Commers

zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. am Montag, den 26. Januar d. Js., Abends 8 Uhr, im Neumärker Schiessgraben hier selbst. Eintrittskarten für unsere Mitglieder und patriotisch gesinnten Mitbürger sind unentgeltlich zu haben bei den Herren Otto Thieme, Geißstraße 13, Steinbrecher & Jander, Markt 1 u. Scharrnstraße 1, Joh. Wilscher, Poststraße 9/10 und Gr. Ulrichstraße 35, sowie im Neumärker Schiessgraben (Hatz 40).

Der Vorstand des Nationalliberalen Vereins für Halle und Saalkreis.

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege. Vorträge zum Besten des Vereins im Volkshaus. **Donnerstag, den 29. Januar, um 6 Uhr.** Vortrag des Herrn Conferenzrath Professor D. Haupt: „Judas Ischarioth, ein physiologisches Problem.“ Eintrittskarten zu diesem Vortrag sind zum Preise von 1 Mark in den Buchhandlungen der Herren Schrödel & Simon (gr. Ulrichstraße 48) und Max Niemeyer (Vippert'sche Buchhandlung, gr. Steinstraße 67) zu haben. **Der Vorsteher: Wächter.**

Pa. westf. Anthracitkohle ist wieder angekommen und empfiehlt billigt **E. L. Winkler,** Zeltzschersstr. 21, Mann's Grundstück, Fernsprecher 340.

Hafer, Heu, alle Sorten Stroh, Häcksel, Briquettes, Presssteine empfehlen **O. Kaestner & Co.** Inh.: Carl Zschimmer, Gr. Brauhausgasse 24/27.

Patent-Wecker (die sichersten der Welt), welche so lange wecken, bis man dieselben abstellt. **Beamten-Wecker**, durchaus zuverlässig, die neueste und beste Construction unter zweifeltloser Garantie, von 6 Mark an. **Gustav Uhlig,** Uhren u. Musikwerkhändler, Untere Leipzigerstraße, Fernsprecher 389.

Unverletztes **Radikal-Mittel** gegen die schmerzhaften und lästigen **Nüheraugen und harte Haut** an den Füßen. Mein Nüheraugen-Radikal-Mittel befreit binnen 8-10 Tagen vollständig jedes Nüherauge ohne auch nur die geringsten Schmerzen zu verursachen oder schädlich auf die Haut zu wirken. Dabei ist das Mittel praktisch und lüdtwidrig verpackt, daß es beim Gebrauche an angenehmer als alle bisherigen Mittel. **60 Pfg. per Fl.** allein zu haben in der Drogeriehandlung von **F. A. Patz, 10. Gr. Ulrichstraße 10.**

Capital. 23—28,000 Mark werden zur I. Hypothek auf ein erbautes Grundstück (Worder- u. Seitengebäude) 15 oder 16 J. verpachtet. Off. bitte Zwingerstraße 23, I. einzufenden.

Tanzkarten, Tischkarten, Speisekarten empfiehlt in größter Auswahl **A. Fritze,** Papierhandlung am Markt.

H. Sarzkäschen, Postkoll. M. 3,50 franko gegen Nachnahme empfiehlt Güntersberge i. S., W. Riemäcker.

Photographien fertigt das ganze Duzend resp. 18 Stück in bester Ausführung von 6 Mk. an **M. Kästner, Photogr., Gr. Ulrichstraße 52.**

EMIL HEYNER, Mechaniker und Optiker, 61 Thure-Lagerstraße 61.

2 mal 30,000 Mark sind zum 1. April 1891 auf gute erste Hypothek anzuleihen. Offerten unter C. 1819 in der Exped. d. Blattes erbeten.

12600 Mark feine Hypothek, sofort oder 1. April zu erlösen genehmigt. Off. unter H. 320 an J. Barch & Co., Halle a/S., erbeten.

Brauerei-Monteur finden bei gutem Lohn in einer Brauerei-Maschinenfabrik dauernde Beschäftigung. Auch wird dabeih ein tüchtiger **Modellstecher** gesucht. Offerten unter F. 1168 Rud. Mosse, Wühlhauen i/Th Suche für einen Buchbinder von 15 Jahren ein **Lehrlingsstelle**, es gleichviel welcher Branche. **Gr. Ulrichstraße 22, im Laden.**

Seifen. **Abfall, Mandel-, Rosen-, Veilchen-** **1 Packt—12 Stk. 40 Pfg.** **Glycerin-Abfall, 1 Packt—12 Stk. 75 Pfg.** **Haushaltseifen, Qualität** sowie alle Artikel z. Weichempfe. **Drogenhandlung F. A. Patz, 10. Gr. Ulrichstr. 10.**

Zum 1. April er. findet ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen Stellung als **Lehrling** bei **Hermann Bischoff.**

Behrling, Sohn rechtlicher Eltern, sucht Hand- schuhfabrikant G. Wehage, Zeltzschersstraße 25.

Hausdiener gesucht. Für die Stellung eines Hausdieners u. Kassenboten eine geeignete Person, am besten pensionierter Beamter gesucht. Entkommen neben freier Familienwohnung etwa 600 Mk. jährl. Nur schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften über bisherige Beschäftigung unter **U. K. 715 bef. Rud. Mosse, Halle a. S.**

Eine tüchtige **Köchin** sucht p. sofort Frau Gertrud Stecker, Gr. Steinstraße 58.

Wohnung f. einz. Leute, Pr. 65 Thl. 1. April zu verm. **Karlstr. 29 P. Steinweg 30, Lindenstr.-Ecke.** 1 Wohnung zu 540 Mark 1 " " 360 " 1 " " 350 " 1 " " 330 " zu vermieten. **B. v. 1 St. K. R. Friederichstr. 1 P. Tr. an besicht. Sonntag 2 bis 4 Uhr.** Eine sehr gesunde **Wohnung** Mitte der Stadt, am Garten gelegen. 1 Etage. Für ein kleineres Pensionat passend, 450 Thaler pro anno, sofort zu vermieten u. per 1. April zu beziehen. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Kirchen-Chor St. Georgen. Montag Abend 8 Uhr **Uebung Der Vorstand.** **Alten u. jungen Männern** wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestirte Nerven- u. Sexual-System** sowie dessen radicale Heilung zur Bekämpfung empfohlen. Preis 20 Pfennig unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken. **Eduard Benkt, Braunschweig.**

2 Hofmohnungen zu vermieten **Wilschstraße 2.**

Laden mit Wohnung für 1200 Mark ist **Geiststrasse 18/19** zu vermieten. Näh. bei 1 Tr. **Wettinerstr. 6, II. Et. 4 Zimmer, 2 Kammern, rc. er.** an ruhige Mieter p. 1. April zu vermieten. Näheres barriere.

1. Etage zu vermieten! 4 heizb. Zimmer, 3 Kammern, Küche und Zubeh. 1. April z. bez. **Charlottenstr. 3, 1. Laden.** **Königsplatz 6** ist die III. Et., bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Bodengelaß u. Kofenstall zum 1. April evtl. auch früher für den Preis von 350 Mark zu vermieten. Näheres im Contor.

Eine ruhige **Wohnung** nebst Cabinet wird per sofort geucht. Off. unter **B. im rothen Hühn, Zeltzschersstraße**, erbeten.

Hamburg, Hotel Union, Amstkr. 23 am Berl. Bahnhof. **Bequeme Lage** in nächster Nähe lämmlicher Bahnhöfe, Hafen und Alsterbassin. **Mäßige Preise.** Zim. à 1,50 und 2 Mark.

2 Frdl. Wohnung für 300 Mk. zu vermieten **Friesenstrasse 20, I.**

Zwei Drittheile der Menschen leiden an **Bandwürmern.** Diesen u. sonstige Eingeweidewürmer beseitigt das Mittel „Johannstrich“ Richard Mohrmann, Berlin, Haupt-Gebäude 40, 1. Stock, neben 1. Stock, Zentrale von Witten, Reichertstraße gegen Retourmarke. **Wichtigste Anzeige!**

„Johannstrich.“ Ein goldenes Buch für Alle, welche durch Eingeweidewürmern den Keim des Todes in sich tragen. Preis: 1 Mark in Briefmarken. **F. Kohlhardt,** prakt. Zahnarzt, **Blombieren, Zahnheiler mit Ladogas, künstl. Gebisse, Metallinen künstlicherer Zähne** rc. **Geiststrasse 20, II. Sprecht 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachmittags.**

